



Straßenansicht © Sebastian Schels

INFRALEICHTBETON 2.0

Neubau eines Wohnhauses aus Infraleichtbeton

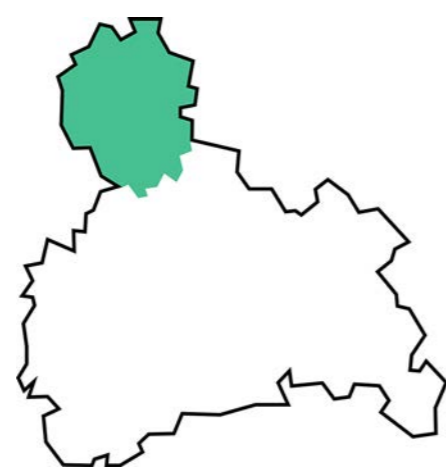
Region:
Ingolstadt

Standort:
Pfaffenhofen an der Ilm

Fertigstellung:
2020

Architekt:
KPT Architekten,
Freising

Freiraumplanung:
Dobler Gartendesign,
Freising



Das Projekt wirkt auf den ersten Blick sehr normal und unspektakulär. Der eingesetzte, bzw. dafür entwickelte Beton ist jedoch ein Meilenstein in der Betontechnologie!

Die Außenwände sind monolithische, rein mineralische, diffusionsoffene und nicht brennbare Sichtbetonwände welche die tragende Funktion als auch die Dämmung des Gebäudes übernehmen.

Dies wird durch 45 - 50 cm starke Außenwände erreicht. Die Rohdichte dieses Betons beträgt lediglich 570 kg/m^3 mit einer Wärmeleitfähigkeit von $0,126 \text{ W/(m}^2\text{K)}$.

Die ressourcenoptimierte Herstellung sowie der spätere Rückbau tragen beispielhaft zur Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase bei. Die Gesteinskörnung besteht ausschließlich aus Blähglas, welches aus Recyclingglas hergestellt wurde. Dieser kann mit konventionellen Methoden zu 100% recycelt werden.

Was zeichnet das Projekt in der Region aus?

Bei Gebäuden in Massivbauweise ist es die Antwort auf tagesaktuelle Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit, Rückbau sowie der Vermeidung von Sondermüll! Das Material ist hinsichtlich der Druckfestigkeit, dem Schalldämmmaß sowie der Wärmedämmung konkurrenzfähig mit einem gedämmten Ziegel, bzw. Wandaufbauten mit einem WDVS! Es hat diesen gegenüber jedoch den entscheidenden Vorteil, dass es sortenrein und ohne Entstehung von Sondermüll getrennt, recycelt und sogar wiederverwertet werden kann!

Das Projekt zeichnet sich somit nicht nur regional, sondern auch weit über die Landkreisgrenzen hinweg aus!



Umgebung / Städtebau © Sebastian Schels



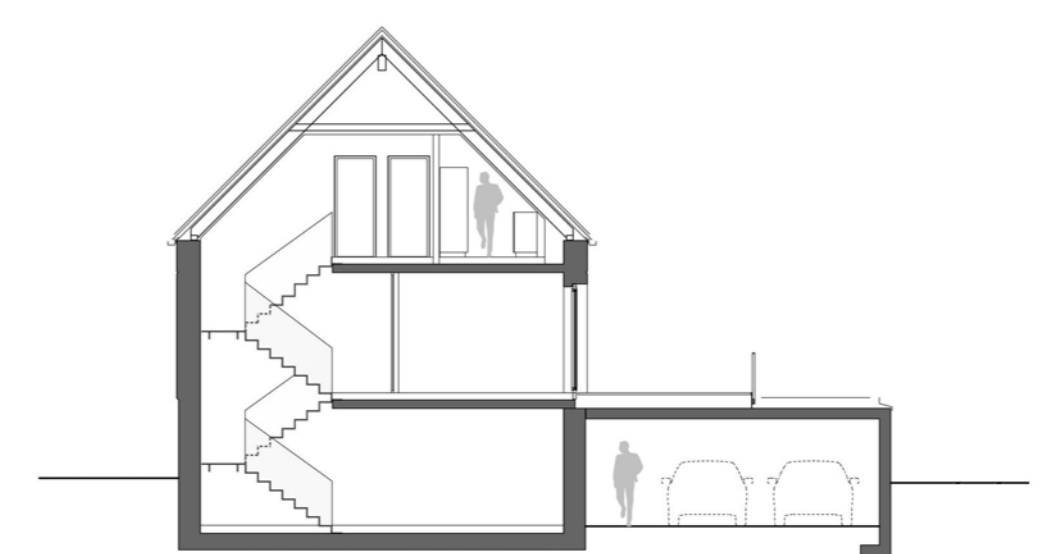
Wohnbereich © Sebastian Schels



Lageplan © KPT-Architekten



Grundrisse © KPT-Architekten



Schnittzeichnung © KPT-Architekten